

Gedenktafeln mit Namen und Bildern

Gemeinschaftsprojekt von Sozialverband VdK und Verein für Heimat, Geschichte und Kultur

Dudenhofen (ah) Zwei Gedenktafeln auf dem Friedhof Dudenhofen, die am Freitag bei einer kleinen Feier der Öffentlichkeit übergeben wurden, sollen an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges erinnern.

Die Besonderheit ist, dass hier nicht nur Name, Geburts- und Sterbedatum der Gefallenen verzeichnet sind, sondern durch Fotos Gestalt annehmen. Um dieses Gemeinschaftsprojekt vom Sozialverband VdK und dem Verein für Heimat, Geschichte und Kultur realisieren zu können, waren viele Helfer und Unterstützer nötig.

Der VdK hat die Finanzierung übernommen und der Heimatverein das Fachwissen und Material dazugesteuert. Angefangen

hat es eigentlich schon 1997. Damals hat Hilde Kratz soweit wie möglich die Fotos der Opfer des Zweiten Weltkrieges gesammelt. Albert Kämmerer hat die Aktion mit unzähligen Detailinformationen unterstützt.

Landtagsvizepräsident Frank Lortz wies bei der Feier darauf hin, dass das Gedenken an die

Gefallenen und Opfer wichtig sei, um aus dem Geschehen Krieg und Vertreibung - die richtigen Lehren zu ziehen.

Eine Nation habe die Verantwortung für seine Geschichte. Jeder sollte seinen Beitrag leisten, dass unser Land ein Land des Miteinanders ist. Es sei aber auch wichtig, dass nicht alle Deutschen Soldaten nur Täter waren. Sie sind ebenso ein Opfer einer Diktatur geworden, die uns ins Verderben geführt habe. Sie hätten alle eine andere Lebensplanung gehabt.

Der VdK dankte den Stadtwerken Rodgau, die zwei Sitzbänke an den Gedenktafeln aufgestellt haben.

Die Feier wurde musikalisch vom Bläserensemble des Musikvereins Dudenhofen umrahmt.



Feierlich umrahmt wurde die „Enthüllung“ der Gedenktafeln auf dem Dudenhofener Friedhof.